

Morsbacher Rundblick



Informationen der SPD Morsbach rund um die Politik in der Gemeinde Morsbach

MORSBACH

In Morsbach ist der Feuerschutz gewährleistet

Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, der in der Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach am 19.07. verabschiedet wurde.



Bild: © chrissgrey - Fotolia.com

Es gibt noch einige „Baustellen“, wie die auf Antrag der SPD eingerichtete Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Wehrführung, Matthias Schneider und Dieter Weber, feststellte. Dank des hinzugezogenen feuerwehrtechnischen Sachverständigen konnten auch Lösungsansätze gefunden werden.

Wenn die Funkzentrale in Morsbach erneuert wird, stellt die bundesweit verschobene Einführung des digitalen Funks für die Feuerwehr kein Problem dar. Sofern durch personalorganisatorische Maßnahme innerhalb der Beschäftigten der Gemeinde ein Gerätewart in Nebenbeschäftigung gewonnen werden könnte, würde das der Feuerwehr sehr weiterhelfen. Ein schlüssiges Fahrzeugkonzept konnte in der Arbeitsgruppe erarbeitet und dem Gemeinderat bereits vorab vorgelegt werden, dem wollte und konnte sich auch niemand verschließen.

Das größte Problem ist und bleibt aber, ausreichend Personal für den Dienst in der freiwilligen Feuerwehr zu gewinnen, was auch in den Jahresdienstbesprechungen nahezu aller Feuerwehren mit Sorge vorgetragen wird. Besonders deutlich wird die Personalnot in der so genannten Tagesverfügbarkeit. Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute müssen eben auch -und das teilweise außerhalb von Morsbach- arbeiten. Somit vermittelt die Gesamtzahl der freiwilligen Feuerwehrleute (nur) eine vermeintliche Sicherheit. Wie aber lassen sich junge Männer und vor allem Frauen für den Dienst in der Feuerwehr begeistern? Würde die Aussicht auf die Kostenübernahme zum Erwerb eines Führerscheins helfen?

Vielleicht ein Schritt. Die Anerkennung für den aufopferungsvollen Einsatz muss häufiger zum Ausdruck gebracht werden. Wie sagte dereinst der damalige SPD Ratsherr Karl-Heinz Rosenthal richtig: „Der freiwillige Feuerwehrmann ist der preiswerteste Gemeindearbeiter.“ **Und er hat Recht!**

CDU Querschüsse und Störfeuer im Gemeinderat.

Konstruktive Mitarbeit? Fehlannonce!

Niemand in der SPD Ratsmannschaft will der CDU Ratsfraktion von vornherein den Willen, zum Besten der Gemeinde beitragen zu wollen, absprechen. Aber mit der ewigen Nörgelei an Formalitäten, Terminen und Zuständigkeiten, der Qualität und Vollständigkeit der Sitzungsunterlagen u.v.m. machen es uns die Kolleginnen und Kollegen von der anderen Seite ausgesprochen schwer daran zu glauben. Derlei hört man aus den anderen Fraktionen nicht. Es kann mittlerweile der Eindruck entstehen, dass es der CDU vielleicht doch nur -oder wenigstens vorrangig- um die Herabwürdigung der Verwaltung und vor allem der Beschädigung der Person des Bürgermeisters als Gesamtverantwortlichem geht!?



Wenn ein Ratsmitglied der CDU- Fraktion im Hauptausschuss bei Beratung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Veranstaltungsstätte bemängelt, den Entwurf in der Einladung zur Sitzung nicht abgedruckt vorzufinden, obwohl er diese Unterlage als Ratsmitglied mit den Einladung zur Schul- und Sozialausschusssitzung selbstverständlich erhalten hat, ist die Mäkelei unverständlich, wenn nicht unverschämt.

Einen vorläufigen Höhepunkt des destruktiven Verhaltens leisteten sich die CDU Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss am 05.07. in dem sie trotz wichtiger zu beratender und für die Ratssitzung am 19.07. entscheidende Tagesordnungspunkte, eben diese letzte planmäßige Sitzung des Ausschusses vor der Sommerpause verließen. Dabei stützten sie sich auf eine zu Beginn der Wahlperiode getroffene Vereinbarung aller Fraktionen mit der Verwaltung, grundsätzlich nach drei Stunden Beratung, eine Sitzung zu beenden. Man war sich damals aber einig, dass in einem besonderen Fall -wie dem vorliegenden- eine Ausnahme möglich sein muss.

Wenn jedoch das Ziel ausschließlich in der (Zer-)Störung der politischen Beratung liegt, verhält man sich eben entsprechend anders.

Ob das im Sinne der CDU Wählerinnen und Wähler ist, darf bezweifelt werden.



Ihre direkten
Ansprechpartner
in Morsbach:

Vorsitzender SPD Ortsverein Morsbach
Karl-Heinz Schramm, Hochstraße 6, 51597 Wallerhausen
Telefon/Telefax: (02294) 992662
E-Mail: karl-heinz.schramm@spd-morsbach.de

Vorsitzender SPD Ratsfraktion Morsbach
Rolf Petri, Auf dem Alzerberg 33, 51597 Morsbach
Telefon: 02294 1572
E-Mail: petri@spd-morsbach.de

Demografischer Wandel in Morsbach. Was bedeutet das?

Der Begriff „demografischer Wandel“ begegnet uns bereits seit einiger Zeit überall. Darunter wird die Veränderung bzw. Verminderung der Bevölkerungszahl, damit verbunden aber auch die Änderung der Alters- und Sozialstruktur verstanden. Es entwickelt sich eine Ausdünnung bei den jüngeren und eine Verdichtung der Bevölkerung bei den älteren Jahrgängen.

Das hat Auswirkung auf einige kommunale Handlungsfelder:

Ver- und Entsorgung

Die Nutzung der Kanalnetze verringert sich. Vermehrtes Spülen wird erforderlich und verursacht erhöhte Kosten.

Arbeit und Soziales

Eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements ist erforderlich, da nicht immer genügend Kräfte, vor allem in der Pflege, zur Verfügung stehen werden. Neue Gebäude müssen flexibel geplant und gebaut werden: heute Kita morgen Altenheim

Finanzen

Einnahmeverluste entstehen bei Verbrauchs- und Aufwandssteuern sowie bei den an die Einwohnerzahl gebundenen Zuweisungen bzw. Abgaben

Personal

Flexibilität im Einsatz ist gefordert: heute Erzieher morgen Altenpfleger

Kommunalpolitische Entscheidungen müssen den absehbaren demografischen Anpassungsbedarf von vornherein berücksichtigen. Ziel muss es sein, Angst zu nehmen und einen Mentalitätswandel herbeizuführen, hin zu einem positiven Ansatz (wie z.B. in Japan):

“Deutschland, das Land des langen Lebens”

Die Älteren wollen möglichst lange aktiv bleiben und Sinn stiftende Aufgaben übernehmen. Daher dürfen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Erfahrung, die Leistungsfähigkeit und die Leistungsbereitschaft der älteren Bevölkerung nicht länger unterschätzen. Diesem Grundsatz fühlt sich die SPD Morsbach verpflichtet.

Impressum

Redaktion und verantwortlich im Sinne des Presserechts:

SPD Ortsverein Morsbach
Tobias Schneider
An der Seelhardt 19
51597 Morsbach
Telefon: (02294) 900047

Umsetzung:
ANDHORA-Design
Euelner Straße 6
51580 Reichshof
www.andhora-design.de

Positive Bilanz nach einjähriger Regierungszeit unserer NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft:

- Das dritte Kindergartenjahr ist ab August 2011 beitragsfrei!
- Abschaffung der Kopfnoten auf den Zeugnissen!
- Abschaffung der Studiengebühren!
- Modellversuch Gemeinschaftsschule startet mit dem Schuljahr 2011/12!
- u.v.m.



“Wir haben eine klare Politik, kein Kind mehr zurückzulassen, Vorbeugung zu intensivieren, um am Ende Reparaturkosten zu sparen.” So unsere Ministerpräsidentin Hannelore Kraft nach einem Jahr Regierungsverantwortung in NRW. “Wir wollen starke Kommunen und haben deshalb direkt mit Finanzhilfen geholfen. Die Regierung steht für wirtschaftlichen Aufschwung gemeinsam mit ökologischem Aufbruch. Wir stehen für gute Arbeit und dafür, dass Haushaltskonsolidierung und gezielte Investitionen in die Zukunft kein Widerspruch sind.”

Kurz & bündig:

Die **Benutzungs- und Entgeldordnung für unsere neue Veranstaltungsstätte** ist endlich unter Dach und Fach. Für die Heimatvereine wurde durch die Hartnäckigkeit der SPD eine großzügige Regelung geschaffen. Einem vielfältigen Veranstaltungsangebot steht nun nichts mehr im Weg.

Der **Umbau des Rasensportplatzes** mit Schaffung attraktiver Freizeitalternativen für Kinder und Jugendliche wird noch dieses Jahr begonnen.

Die Gemeinde Morsbach hat die Chance zur **Reorganisation der Energieversorgung**. Die Bewertung des Stromnetzes und der Straßenbeleuchtung ist der erste Schritt zur Prüfung der Machbarkeit wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde auf dem Energiesektor.

Das Schreckgespenst der **Kanaldichtheitsprüfung** wird entzaubert. Klare Regelungen zu Zeitpunkt, Art und Weise der Prüfung und Sanierungsfristen werden geschaffen. Details erfahren Sie beim Abwasserwerk oder Ihrer SPD.

Unseren Glückwunsch dem MGV „Hoffnung“ Lichtenberg, der bereits zum dritten Mal den Meisterchortitel errungen hat!



Die SPD Morsbach wünscht Ihnen schöne Ferien!